

*Wissen DIE GRÜNEN nicht mehr, was sie der Friedensbewegung verdanken und wie einige ihrer Spitzenleute ihr aus durchsichtigen Gründen den Rücken gekehrt und sie verraten haben?*

**LUFTPOST**

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 092/07 – 17.04.07**

## **DIE GRÜNEN und die Friedensbewegung**

Ein kurzer Rückblick für alle GRÜNEN, die sich nicht mehr erinnern wollen oder können

In ihrer Pressemitteilung vom 05.04.07 zu den Ostermärschen lassen uns eure Bundesvorsitzende Claudia Roth und Winfried Nachtwei, der sicherheits- und abrüstungspolitische Sprecher eurer Bundestagsfraktion, eingangs wissen, dass sie mit der Friedensbewegung zumindest in einem Punkt übereinstimmen: "Wir sind uns einig, dass Militär keine Konflikte lösen kann ... ."

Zur Einigkeit der Friedensbewegung habt ihr zwar nie besonders viel beigetragen, aber als in den 80er Jahren des letzten Jahrhunderts die großen Demonstrationen und Aktionen gegen neue Mittelstreckenraketen, die Pershing II in Baden-Württemberg und die Cruise Missiles in Rheinland-Pfalz, stattfanden, konnten wir uns wenigstens auf diesen Minimalkonsens verständigen.

Auf fast jedem lokalen, regionalen oder überregionalen Friedenstreffen haben eure häufig strickenden VertreterInnen kurz vor einer möglichen Einigung über konkrete Vorhaben mit "weitergehenden" Forderungen unergiebig Diskussionen angezettelt und manche gemeinsame Aktion verhindert.

Aus dem pazifistisch-christlichen Lager habt ihr die Forderung "Frieden schaffen ohne Waffen!" übernommen und damit das gemeinsame Ziel "Keine neuen Mittelstreckenraketen!" verwässert. Mit dem Bibelwort "Schwerter zur Pflugscharen!", dessen Gebrauch die Staatsmacht den christlichen Friedensfreunden in der DDR untersagte, wolltet ihr die Mitglieder der DKP in der Friedensbewegung "entlarven". Mit der Parole "Russen raus aus Afghanistan!" habt ihr euch aus Diskussionen über die Unterstützung der "afghanischen Freiheitskämpfer" durch die CIA herausgewunden. Mit den Maximalforderungen "Raus aus der NATO!" und "Abschaffung der Bundeswehr!" haben sich viele von euch als radikale Pazifisten aufgespielt, und behauptet, den ganzen Frieden möglichst sofort und überall gleichzeitig durchsetzen zu wollen.

Die Anmeldung der Demonstrationen, die Lastwagen und die Lautsprecheranlagen für die Kundgebungen oder die sonstige Logistik haben meist andere besorgt. Manche eurer Sprecher sind dann demonstrativ auf dem Fahrrad eingerollt und haben schöne Reden gehalten, in denen außer den genannten Parolen manchmal auch die Mittelstreckenraketen vorkamen.

Verlässliche Mitstreiter aus euren Reihen waren bis zu ihrem viel zu frühen, überraschenden Tod Petra Kelly und Gerd Bastian. Sie haben damals auch unermüdlich für den KREIFELDER APPELL geworben, der den Verzicht auf die Stationierung neuer Mittelstreckenraketen forderte. 4 Millionen Menschen haben diesen Appell unterschrieben

Kernkraftgegner, Naturschützer, vor allem aber Friedensbewegte haben trotz eurer hochnäsigen Besserwisserei große Hoffnungen in euch gesetzt und eure führenden Fundis und

Realos 1983 in den Bundestag und später auch in verschiedene Länderparlamente gewählt. Euer Oberguru Joschka Fischer hat mit seiner Realo-Hausmacht führende Fundis, die an euren Gründungsforderungen festhalten wollten, an den Rand oder aus der Partei gedrängt. Zielstrebig haben er und andere führende Realos die GRÜNEN als Förderinstrument für ihre persönlichen Karrieren benutzt und alle eure Grundsätze verraten. Aus "Atomkraft nein danke!" wurde eine vorläufig 30-jährige Bestandsgarantie für die bestehenden Atomkraftwerke und eure grünen Ökoträume versuchen nur noch einige Bio-Bauern zu realisieren.

Euer Erzkarrierist Joschka hat euch und uns alle in eine gemeinsam mit der damaligen US-Außenministerin Madeleine Albright ausgeheckte Intrige gegen Serbien verstrickt und mit seiner Lügenparole "Nie wieder Auschwitz!" in den ersten Schießkrieg nach 1945 gelockt. Mit seinem sozialdemokratischen Pendant Rudolf Scharping hat er so lange über die wirklichen Vorgänge im Kosovo gelogen, bis sich 1999 auch deutsche Tornados an dem 78-tägigen Bombardement gegen die Serben beteiligt haben. Das war euer friedenspolitischer Sündenfall, von dem ihr euch bis heute nicht erholt und distanziert habt, der euch aber zu immer neuen Ausflüchten und faulen Kompromissen zwingt.

Vollmundig fordert Claudia Roth in ihrer Pressemitteilung: "Die noch in Deutschland und Europa stationierten taktischen US-Atomwaffen müssen vollständig abgezogen und unschädlich gemacht werden." Hättet ihr GRÜNEN damit nicht in der Koalition mit Schröders SPD anfangen können? Mitglieder einer BI haben Claudia Roth schon wiederholt mündlich und schriftlich aufgefordert, sich vor Ort einen Überblick über die US-Militärregion Kaiserslautern und das mit 130 Atombomben größte US-Atomwaffenlager außerhalb der USA in Ramstein zu verschaffen. Trotz mündlicher Zusagen hat sie das Angebot bisher nicht wahrgenommen. Auch eure grünen Parteifreunde vor Ort halten sich eher zurück.

Claudia Roth beklagt in der Pressemitteilung ebenfalls, "dass die Vereinten Nationen in den (Ostermarsch-)Aufrufen auch in diesem Jahr so gut wie gar nicht auftauchen ... ."

Delegierte aus dem Landesverband Rheinland-Pfalz der GRÜNEN hatten im Dezember 2006 einen Antrag an die 26. Bundesdelegiertenversammlung der GRÜNEN gestellt, den RAMSTEINER APPELL zu unterstützen. Darin wird gefordert, "die Nutzung von Militärbasen auf unserem Territorium und die Einbeziehung des Luftraums über der Bundesrepublik zur Vorbereitung und Führung von völkerrechts- und grundgesetzwidrigen Angriffskriegen sofort durch einen Beschluss unserer Volksvertretung zu verbieten, wie das der Artikel 26 unseres Grundgesetzes zwingend vorschreibt" (s. [www.ramsteiner-appell.de](http://www.ramsteiner-appell.de) ). Den Antrag habt ihr an einen Ausschuss überwiesen und in der Versenkung verschwinden lassen.

Im Februar 2007 hat eure Bundestagsfraktion gemeinsam mit der CDU/CSU, SPD und FDP einen Antrag der Fraktion DIE LINKE abgelehnt, mit dem die völkerrechts- und verfassungswidrige Nutzung des deutschen Luftraums und der Militärbasen auf deutschem Boden untersagt und die Anzahl der US-Militärflüge entscheidend verringert werden sollte. Damit habt ihr den Freibrief, der es den NATO- und US-Streitkräften gestattet, das Völkerrecht und unser Grundgesetz nach Belieben zu brechen, unbefristet verlängert.

Die Entsendung deutscher Tornados nach Afghanistan haben aus Alibigründen zwar ein paar grüne Abgeordnete abgelehnt, aber eure olivgrüne Mehrheit will Frieden mit immer mehr NATO-Einsätzen und Bundeswehr-Waffen in immer mehr Weltgegenden schaffen. Ihr solltet euch wieder auf eure hehren Ziele aus den 80er Jahren besinnen und reuig noch einmal neu beginnen. Die Friedensbewegung, der die meisten von euch schon lange den Rücken gekehrt haben, tritt immer noch für Frieden, Abrüstung und soziale Gerechtigkeit auf der ganzen Welt ein und kann auf Zensuren eurer "Großkopfen" verzichten.

[www.luftpост-kl.de](http://www.luftpост-kl.de)

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**